

An  
- I.4.1 -, Herrn Wilke

über

B 7.04  
(Hauptakt)

-1-

Beitrag zum Verwaltungsbericht 2008

## 1. Anzahl der Beschäftigten

Gemäß Stellenplan 2008 waren bei der Stadt im Jahre 2008 insgesamt 245 Planstellen mit Beschäftigten besetzt. Die Addition aller Stundenanteile der vorhandenen Planstellen ergab rechnerisch 203,15 Vollzeitstellen. Die 245 Planstellen waren wie folgt besetzt:

- Beamte 40 (18 Frauen / 45 %, 22 Männer / 55 %)
- Beschäftigte 205 (145 Frauen / 71 %, 60 Männer / 29 %)

Insgesamt sind bei der Stadtverwaltung Ahrensburg und dem Eigenbetrieb SBA 316 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

- Beschäftigte SEA 17
- Beschäftigte Bauhof 43
- Auszubildende 10
- ATZ Ruhephase 3

## 2. Nebentätigkeiten

	Anzeige	Genehmigung Kenntnisnahmen	Versagung
Verwaltung zuzügl. Aussenstellen	49	49	0
Bauhof	8	8	0
SEA	2	2	0

### 3. Personen in Elternzeit / Beurlaubung ohne Bezüge 01.01. - 31.12.2008

	Elternzeit	Beurlaubung
Verwaltung zuzügl. Aussenstellen	10	4
Bauhof	2	0
SEA	0	0

### 4. Auszubildende 2008 (Verwaltung und Aussenstellen)

01.01. - 31.07.2008

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Verwaltungsfachangestellte	1	1	1
Beamte a.W. (m.D.)	1	0	0
Bauzeichner/in	0	0	0
Hauswirtschafter/in	1	0	0

01.08. - 31.12.2008

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Verwaltungsfachangestellte	1	1	1
Beamte a.W. (m.D.)	1	1	0
Bauzeichner/in	0	0	0
Hauswirtschafter/in	0	1	0

### Auszubildende in den Stadtbetrieben Ahrensburg -SBA-

01.01. - 31.07.2008

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Fachkraft für Abwassertechnik	1	1	1
Bürokaufmann/-frau	0	1	0

01.08. - 31.12.2008

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Fachkraft für Abwassertechnik	1	1	1
Bürokaufmann/-frau	0	0	1

## 5. Personalfluktuatation

### Zugänge 2008

Verwaltung zuzügl. Aussenstellen	13
Bauhof	4
SEA	1

### Abgänge 2008

Verwaltung zuzügl. Aussenstellen	14
Bauhof	1
SEA	3

## 6. Personalkosten

Personalausgaben 2008	Haushaltsansatz 2008	Ist-Ausgaben 2008	Differenz
Beamtenbesoldung	1.478.300	1.568.982	90.682
Entgelt tariflich Beschäftigte	5.894.700	5.891.819	-2.881
Sonst. Beschäftigungsentgelte	474.200	428.501	-45.699
Beiträge zu Versorgungskassen	1.289.500	1.180.258	-109.242
Beiträge zur ges. Soz.-Vers.	1.223.100	1.223.100	
Beihilfen	200.000	201.120	1.120
Personalnebenausgaben	17.100	13.700	-3.400
Ehrenamtliche Tätigkeiten	90.400	90.966	566
P.K.- Deckungsreserve	176.000		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10.843.300</b>	<b>10.622.160</b>	<b>221.140</b>

### Personalkostenvergleich:

Jahr	Personal-IST-Ausgaben / Euro	Differenz Euro	
2002	11.319.909		
2003	10.327.544	- 992.365	
2004	10.365.474	+ 37.930	
2005	10.604.063	+ 238.589	
2006	10.349.801	- 254.262	
2007	10.304.307	-45.494	
2008	10.622.160	+317.853	

Im Haushaltsplan 2008 wurden insgesamt 10.843.300 € Personalkosten bewilligt (inkl. Anrechnungen für ehrenamtliche Tätigkeiten-.)

Tatsächlich wurden 10.622.160,50 € ausgegeben. Die Stadt hat damit 221.139,50 € weniger als geplant ausgegeben. Pro Einwohner (30.691 EW per 31.03.2008) ergaben sich in 2008 damit Personalkosten von 346,10 €.

Die Personalkostenerhöhung entstand durch unvorhergesehene Krankheitsvertretungen.



(Last)

## Krankheitsquoten 2008

### 1. Für 246 anrechenbare Beschäftigte errechnen sich folgende Quoten:

- **Krankheitsquote = 5,6 %** (2007 3,4 %)
- **Krankheitstage pro MA und Jahr = 20,3 Tage** (2007 12,5 Tage)
- **Steigerung der Krankheitsquote um 2,2 %**

### Gesamtverwaltung, ohne SBA

2. Im Jahr 2008 wurden in der Gesamtverwaltung (Rathaus, Bücherei, VHS, Schulen, Einrichtungen) insgesamt 244 anrechenbare Beschäftigte im ZEUS-Programm erfasst. Lt. ZEUS-Programm fehlte dieser Personenkreis in 2008 an 4711 Kalendertagen.

Die Krankheitsquote 2008 für den o. g. Bereich beträgt danach **5,6 %** .

Durchschnittlich war damit jeder MA in 2008 an **20,3 Tagen** krank.

- 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren an mehr als 94 Tagen erkrankt; insgesamt an 2.411 Tagen.

### Krankheitsquoten (ohne SBA )

Gesamtquote	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Quote insgesamt (in %)	4,36 %	3,84 %	3,32 %	3,9%	3,5%	3,4%	5,6%		



An  
-B-

über FBL I

Info für den Hauptausschuss am 23.03.2009

**Die gesetzlich geforderte Beschäftigungsquote (5%) für Schwerbehinderte bei der Stadtverwaltung Ahrensburg - Kernverwaltung, Einrichtungen und Eigenbetrieb SBA - ist 2008 mit 7,7 % erfüllt**

- Der öffentliche Dienst hat bei der Einstellung und Beschäftigung Schwerbehinderter eine Vorbildfunktion. Deshalb hat die Stadtverwaltung Ahrensburgs eine besondere Verpflichtung, die Einstellung und Beschäftigung von Schwerbehinderten nach Kräften zu fördern, ihnen eine ihren Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechende Tätigkeit zu ermöglichen und sie in ihrem beruflichen Fortkommen in jeder Weise zu unterstützen.

§ 71 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) Pflicht der Arbeitgeber zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen:

- Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen im Sinne des § 71 haben auf wenigstens 5 % der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen (ab 50%) zu beschäftigen. Dabei sind schwerbehinderte Frauen besonders zu berücksichtigen.

**Ergebnis für die Stadtverwaltung Ahrensburg und SBA, Stand am 31.12.2008:**

- Anzurechnende Arbeitsplätze ohne Auszubildende, ABM, Praktikanten, Geringfügig Beschäftigte **268 (Jahresdurchschnitt 2008)**
- Anzurechnende Soll-Pflichtarbeitsplätze **13,4 ( 5% von 268)**
- Besetzte Schwerbehinderten - Pflichtarbeitsplätze **20 (Frauen 40 % / Männer 60 %)**

**Im Jahresdurchschnitt 2007 lag die Beschäftigungsquote von Schwerbehinderten bei****6,1 %.**

Bisherige Beschäftigungsquoten von Schwerbehinderten

2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>7,0</b>	<b>6,8</b>	<b>5,8</b>	<b>5,1</b>	<b>6,1</b>	<b>7,4</b>



(Last)